

Alfter-Anzeiger

Nachrichten für Poppenbüttel, Sasel, Wellingsbüttel, Bergstedt, Duvenstedt und Lemsahl-Mellingstedt – Tel. 601 77 99



Die schöne Russin Josefina sucht ein Zuhause bei einer lieben Familie
Seite 3



IWG-Sommerfest in Sasel, Mamis gesucht und Neues vom TSV
Seiten 10 - 11



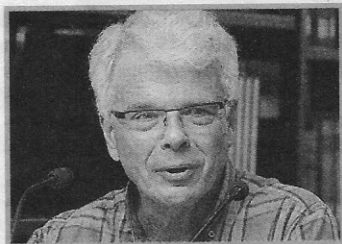
ARTE zeigt am 26. Mai eine Reportage zur Zukunft der Irular in Indien
Seite 18

Ausgabe 3337 — 68. Jahrgang

Auflage 31.900

Donnerstag, 22. Mai 2014

Abstimmung über Wahl Philosophie des Alltagslebens - Teil 2



Worin besteht die Logik der Wahl? Es handelt sich um eine von mehreren Menschen gemeinsam getroffene Entscheidung. Die Unterschiede zwischen den Alternativen müssen für die Entscheider merklich und von Bedeutung sein. Wird nur - "alternativlos" - ein einziges Entscheidungsobjekt geboten, können Zustimmung und Ablehnung signalisiert werden; hier findet eine Abstimmung statt. Um eine Wahl handelt es sich, wenn mindestens ein Objekt 1 und ein Objekt 2 zur Entscheidung stehen.

Die Zahl der Wahlobjekte sollte überschaubar bleiben. Für die Hamburger Bezirkswahlen am 25. Mai kann jeder Wähler zwei Mal fünf Stimmen verteilen - einmal auf 184 Kandidaten, die sich über 9 Parteilisten verteilen, sodann auf 32 Kandidierende, über 6 Listen verteilt. Manche Kandidaten stehen auf beiden Listen, andere nur auf einer. Alphabetisch geordnet sind sie nicht, aber wie sonst? Die uns ins Haus geschickte Wahlinstruktion rechnet vor, wie schließlich das

Gesamtergebnis pro Bezirk zustande kommt. Ob die zur Wahl gestellten Alternativen (Personen und Parteien) Unterschiede aufweisen und ob diese Unterschiede für uns Wählende von Bedeutung sind, kann und darf der Instruktion nicht entnommen werden; wir sind eingeladen, uns in den Medien umzuschauen.

Wofür auch immer Zigtausende aus welchem Grund und mit welchem Grad von Überzeugung votieren werden - die erfolgreichen Parteien werden sich hernach für das Ihnen erwiesene Vertrauen bedanken; sie werden die Wählerschaft zu ihrem politischen Durchblick beglückwünschen, die Verlierer werden bedauern, dass die ausschlaggebenden Informationen nicht aufgenommen worden sind.

Es war schon immer schwer, über politische Wahlen keine Satire zu schreiben. Die grundlegende Entscheidung wird in Form einer Abstimmung getroffen und lautet: Mitmachen oder nicht? Der philosophische Rat lautet, Entscheidungsmöglichkeiten zu bewahren und im Zweifel etwas für Minderheiten zu tun. Nachdenklichere Menschen sind auch in anderen Lebenssituationen zu besonderer Leidensfähigkeit aufgerufen.

Helmut Stubbe da Luz
Anregungen? Einwände? Fragen? - helmut@stubbe-daluz.de